

Amt der Tiroler Landesregierung
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung
Lagebericht vom Freitag, den 24. Feber 1967, 8.30 Uhr:

Der gestrige Kaltlufteinbruch hat in Nordtirol in Höhenlagen über rund 1400 m Höhe rund 5 cm Neuschnee gebracht. Nur am Alpenhauptkamm sind strichweise bis 10 cm Neuschneezuwachs zu verzeichnen. Osttirol hat nur im Südtteil geringe Mengen Schnee erhalten. Laut Wetterwarte wird mit dem Hochdruckeinfluß der starke Nordwestwind heute nachlassen.

Auf der durchfeuchteten Altschneedecke wird in mittleren Höhenlagen der geringe Neuschnee nur in kleinen Lawinen abgleiten. Die in Kammlagen neu gebildeten Tribschneeansammlungen lassen ebenfalls nur Selbstauslösung kleiner Schneebrettlawinen erwarten. Für die Tallagen ist daher die Gefahr allgemein nur gering.

Bei Schitouren erfordern die alten und neu gebildeten Schneebretter besonders an Nord bis Ost gerichteten Hängen weiterhin erhöhte Vorsicht.

Angaben für den Bereich Felbertauern-Süd, 7.45 Uhr:

Wetter: Plötzlicher Kaltlufteinbruch brachte gestern abends am Alpenhauptkamm bis 10 Neuschnee. Heute zunehmender Hochdruckeinfluß
Wind: Kräftig aus Nordwest bis Nord, wird langsam nachlassen
Temp.: 2000 m -12° , 3000 m -18° , Temperaturanstieg mittags um $2-3^{\circ}$
Lawinen: Auf feuchter Altschneedecke vereinzelt kleine Lawinen, für Tallagen Gefahr nur gering. Bei Schitouren besonders an Nord bis Südost gerichteten Hängen Schneebrettgefahr beachten.